Entwurf

VERGABERICHTLINIE

des

Saale-Orla-Kreises

vom 9. Mai 2006

**in der Fassung der dritten Änderung
vom ...**

1. Geltungsbereich

Die Vergaberichtlinie gilt für alle Lieferungen und Leistungen einschließlich aller Bauleistungen für den Saale-Orla-Kreis. Sie gilt auch, wenn die Finanzierungsmittel von anderer Stelle zur Verfügung gestellt werden, sofern die einschlägigen Förderrichtlinien keine entgegenstehenden Regelungen enthalten.

Die Vergaberichtlinie begründet keine Rechte Dritter.

Ziel dieser Richtlinie ist es, die Vergabepaxis im Landratsamt zu vereinheitlichen und eine rechtskonforme und wirtschaftliche Bearbeitung von Vergabevorgängen sicherzustellen. Grundlage jeglichen Handelns im Zuge der Vergabe sind die unter Ziff. 2 aufgeführten Rechtsgrundlagen

2. Vorschriften für das Vergabewesen des Saale-Orla-Kreises

2.1 Bei der Vergabe von Lieferungen und Leistungen, einschließlich Bauleistungen und freiberuflichen Leistungen, sind insbesondere nachfolgende Vorschriften und Richtlinien in ihrer jeweils gültigen Fassung zu beachten:

a) bei öffentlichen Aufträgen, deren geschätzter Auftragswert ohne Umsatzsteuer die in Art. 4 der Richtlinie 2014/24/EU in der jeweils geltenden Fassung genannten Schwellenwerte erreicht oder überschreitet (EU-Verfahren):

- Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)
- Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (Vergabeverordnung)
- VOB/A 2.Abschnitt.

b) bei öffentlichen Aufträgen, deren geschätzter Auftragswert ohne Umsatzsteuer die in Art. 4 der Richtlinie 2014/24/EU in der jeweils geltenden Fassung genannten Schwellenwerte nicht erreicht oder überschreitet (nationales Verfahren):

- Thüringer Gesetz über die Vergabe öffentlicher Aufträge (Thüringer Vergabegesetz - ThürVgG)
- Thüringer Kommunalordnung (ThürKO)
- Thüringer Verwaltungsvorschrift zur Vergabe öffentlicher Aufträge (ThürVVöA)
- Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) nach Umsetzung in Thüringer Landesrecht
- Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen, Teil A (VOB/A)
- Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen, Teil B (VOB/B)
- Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen, Teil A (VOL/A)
- Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen, Teil B (VOL/B)
- Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung (ThürGemHV)
- Hauptsatzung des Saale-Orla-Kreises
- Geschäftsordnung des Kreistages des Saale-Orla-Kreises

2.2 Die Vorschriften, Richtlinien und Empfehlungen des Bundes und des Freistaates Thüringen, die das Vergabewesen betreffen, sollen in ihrer jeweils gültigen Fassung möglichst auch dann angewendet werden, wenn sie für den Landkreis nicht verbindlich sind.

3. Der Bau- und Vergabeausschuss des Saale-Orla-Kreises

3.1 Zusammensetzung des Bau- und Vergabeausschusses:

- 9 festgelegte stimmberechtigte Mitglieder entsprechend § 18 Abs. 2 Geschäftsordnung des Kreistages
- der Landrat als weiteres stimmberechtigtes Mitglied kraft Gesetzes bzw. ein von ihm beauftragter Beigeordneter.

3.2 Die am Vergabeverfahren beteiligten Personen haben folgende Grundsätze zu beachten:

- sparsame Ausgabenleistung,
- rechtzeitige Inanspruchnahme fachkundiger Stellen,
- rechtzeitige und den gültigen Vorschriften entsprechende Ausschreibungs- und Planungsunterlagen erarbeiten – hier im Besonderen VOB/A §§ 7 und 8 sowie VOL/A §§ 7, 8 und 9; die Festlegungen des Vergabehandbuches für Hochbau, Straßen-/ Brückenbau sowie aktuelle Änderungen und Rechtsprechungen.
- Dienstanweisungen des Landrates zum Vergabewesen.
- § 10 Abs. (4) letzter Satz der ThürGemHV „Die in Absatz 3 geforderten Unterlagen sind spätestens vor Beginn der Baumaßnahme oder vor dem Eingehen der Verpflichtungen der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorzulegen.“

3.3 Jeder Vergabevorlage an den Bau- und Vergabeausschuss ist eine aktuelle Kostenübersicht nach Maßgabe der Anlage 1 beizufügen. Die Eintragungen in diese Tabelle spiegelt die Kostenentwicklung bis zum Stichtag wieder. Als Stichtag wird der Tag festgelegt, an dem die Vorlage erarbeitet wurde.

4. Behandlung von Nachträgen

Die Vergabe von Nachträgen an den bisherigen Auftragnehmer erfolgt in EU-Verfahren ausschließlich nach Maßgabe des § 132 GWB. Wesentliche Änderungen eines öffentlichen Auftrags während der Vertragslaufzeit machen grundsätzlich ein neues Vergabeverfahren erforderlich.

In nationalen Verfahren sind insbesondere § 2 VOB/B und § 2 VOL/B zu beachten. Auch hier führen wesentliche Änderungen des öffentlichen Auftrags während der Vertragslaufzeit zu einem neuen Vergabeverfahren.

Die Regelungen im Vergabehandbuch bzgl. Nachtragsmanagement sind zu beachten.

5. Zuständigkeiten

5.1 Unter der Voraussetzung, dass entsprechende Haushaltsmittel zur Verfügung stehen bzw. Verpflichtungsermächtigungen bestehen, werden die Entscheidungen über einzelne Vergaben folgendermaßen getroffen:

<u>Entscheidungsträger:</u>	<u>Vergabe:</u>
- Bau- und Vergabeausschuss	über 100.000,- € (brutto)
- Landrat	bis 100.000,- € (brutto)

5.2 Die Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen, denen eine beabsichtigte Vergabe von Bauleistungen mit einem geschätzten Volumen von mehr als 100.000,- € zugrunde liegt, hat die Verwaltung im Benehmen mit dem Bau- und Vergabeausschuss vorzunehmen.

5.3 Die Entscheidung über die Vergabe, die zur Abwendung einer akuten Gefahr oder eines akuten Notstandes erforderlich ist, trifft – ohne Rücksicht auf die Wertgrenzen – der Landrat bzw. im Verhinderungsfall dessen Vertreter. Sollte diese Entscheidung nicht rechtzeitig herbeigeführt werden können, trifft sie der zuständige Fachdienstleiter. Der Fachdienstleiter Finanzen und der Vorsitzende des Bau- und Vergabeausschusses sind unverzüglich über diese Vergabe zu informieren. In der darauffolgenden Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses informiert der Vorsitzende die Mitglieder über die Entscheidung.

5.4 Über die Änderung eines öffentlichen Auftrags ohne Durchführung eines neuen Vergabeverfahrens (Nachtrag) entscheidet der:

Bau- und Vergabeausschuss	über 50.000,- € (brutto)
Landrat	bis 50.000,- € (brutto)

Die Wertgrenze ist erreicht, sobald die Summe der Werte aller Nachträge pro Maßnahme 50 T€ überschreitet bzw. - bei losweiser Vergabe - wenn die Summe aller Nachträge pro Los 50 T€ überschreitet.

6. Veröffentlichung der Ausschreibungen des Saale-Orla-Kreises

Thüringenweite Ausschreibungen erfolgen im Thüringer Ausschreibungsanzeiger. Ein Hinweis auf diese Ausschreibung wird in der OTZ veröffentlicht. Außerdem sind die Ausschreibungen auf der Website des Saale-Orla-Kreises unter www.saale-orkreis.de einzusehen.

Ausschreibungsmodalitäten, die von Förderrichtlinien bestimmt werden, bleiben von diesen Festlegungen unberührt.

Die Bekanntmachung von Ausschreibungen, deren geschätzte Auftragssumme die in § 2 VgV geregelten Beträge ohne Umsatzsteuer erreichen oder übersteigen, erfolgt auf einer Vergabeplattform, diese leitet die Anzeige an das „Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften“ weiter.

7. Nachprüfstellen/Auftragsberatungsstellen

- Nachprüfung öffentlicher Aufträge ab Erreichen der EG-Schwellenwerte (EU-Verfahren) und bei Beanstandungen nach § 19 Abs. 2 ThürVgG:

Vergabekammer beim
Thüringer Landesverwaltungsamt Weimar
Jorge-Semprún-Platz 4
99423 Weimar

- Nachprüfung öffentlicher Aufträge unterhalb der Schwellenwerte (nationales Verfahren):

Thüringer Landesverwaltungsamt Weimar
Vergabeangelegenheiten
Jorge-Semprún-Platz 4
99423 Weimar

8. In-Kraft-Treten

Die Vergaberichtlinie des Saale-Orla-Kreises in der Fassung ihrer Dritten Änderung tritt nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt des Saale-Orla-Kreises in Kraft.

Schleiz, den

Der Saale-Orla-Kreis

Thomas Fügmann
Landrat

Anlage 1: Muster für die Kostenübersicht gemäß Ziff. 3.3